

Lebens- und Berufsnavigation

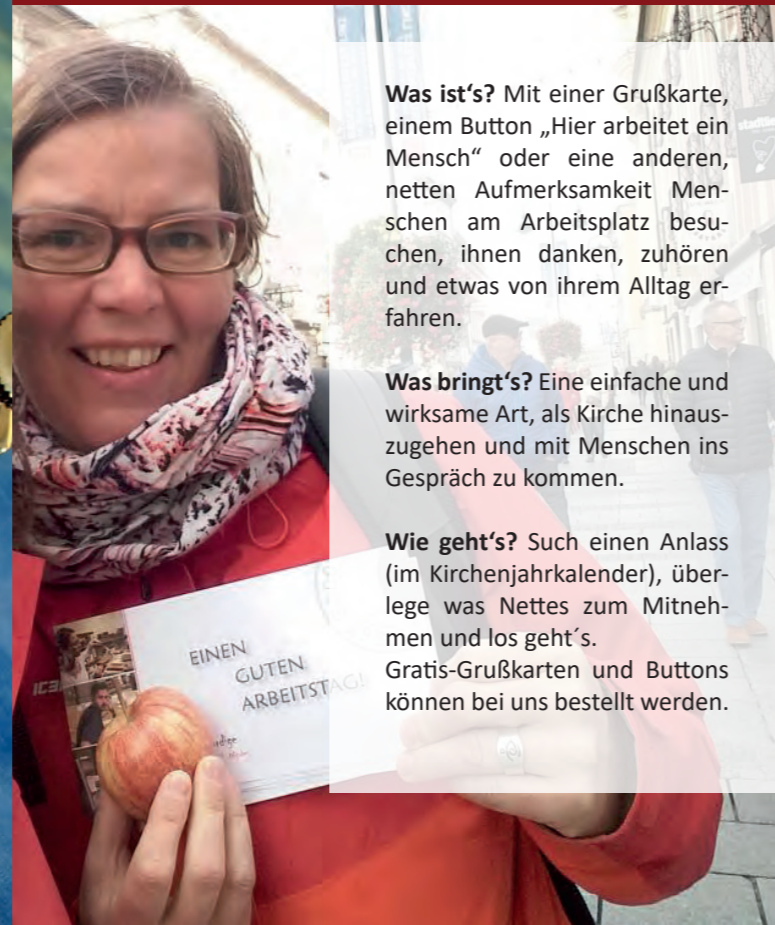


Was ist's? 5-teilige Workshopreihe für Frauen und Männer von etwa 20 bis 50 Jahren, die ihre inneren Bilder von Arbeit, Arbeitswelt und Tätigsein neu überdenken wollen.

Was bringt's? Kirche baut auf Menschen, die ehrenamtlich tätig sind. Mitglieder Ihrer Region können sich mit der Sehnsucht nach sinnvoller Erwerbsarbeit, erfüllendem Ehrenamt und Zeit für sich, die Familie und Gott auseinandersetzen.

Wie geht's? Die Pfarre stellt Räumlichkeiten zur Verfügung, lädt ein und macht Werbung. Wir stellen die Referent*innen und übernehmen das Organisatorische. Zielgruppe und Termine werden gemeinsam geplant.

Menschen am Arbeitsplatz besuchen



Was ist's? Mit einer Grußkarte, einem Button „Hier arbeitet ein Mensch“ oder eine anderen, netten Aufmerksamkeit Menschen am Arbeitsplatz besuchen, ihnen danken, zuhören und etwas von ihrem Alltag erfahren.

Was bringt's? Eine einfache und wirksame Art, als Kirche hinauszuweisen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

Wie geht's? Such einen Anlass (im Kirchenjahrkalender), überlege was Nettes zum Mitnehmen und los geht's. Gratis-Grußkarten und Buttons können bei uns bestellt werden.

Gottesdienst im Betrieb



Was ist's? An einem der Bitt-Tage wird ein Betrieb im Pfarrgebiet besucht und dort ein Gottesdienst gestaltet, gemeinsam mit Mitarbeiter*innen des Betriebs.

Was bringt's? Direkt in eine Werkstatt, eine Halle, ein Großraumbüro zu gehen, erweitert den Horizont und erhöht die Sensibilität für die dortige Arbeitsrealität. Menschen können andocken.

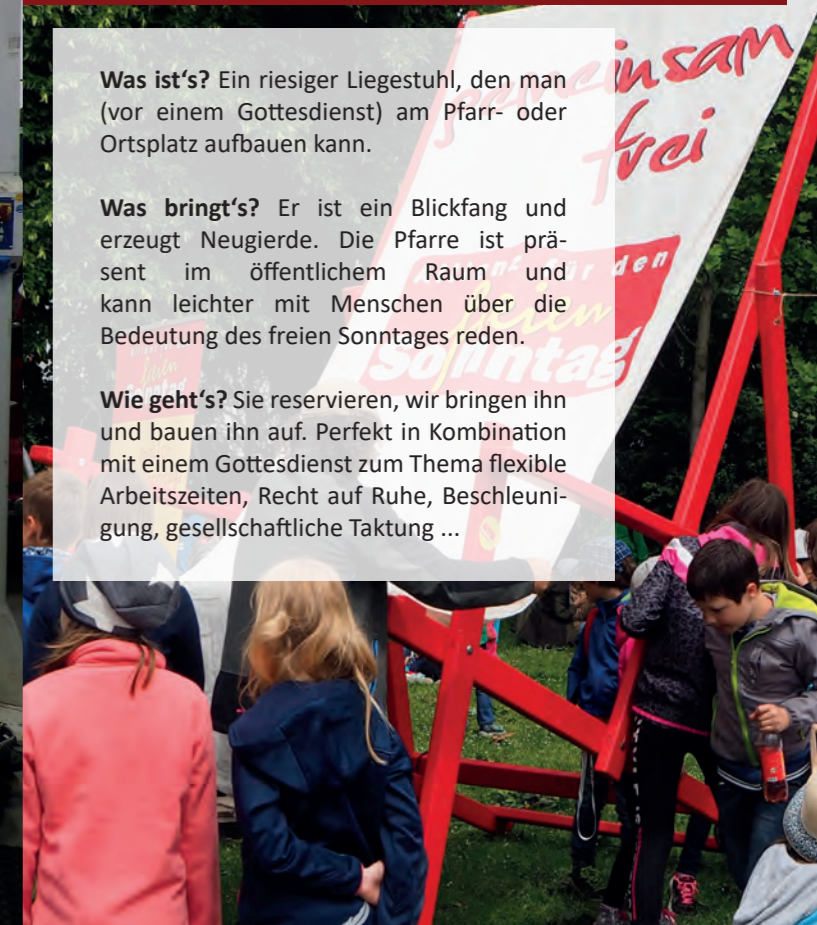
Wie geht's? Sie haben alles vor Ort! Wir vermitteln Kontakte zu Pfarren, die öfters Gottesdienste in einem Betrieb anbieten und unterstützen gerne bei der Gestaltung.

Liegestuhl Allianz für den freien Sonntag

Was ist's? Ein riesiger Liegestuhl, den man (vor einem Gottesdienst) am Pfarr- oder Ortsplatz aufbauen kann.

Was bringt's? Er ist ein Blickfang und erzeugt Neugierde. Die Pfarre ist präsent im öffentlichen Raum und kann leichter mit Menschen über die Bedeutung des freien Sonntages reden.

Wie geht's? Sie reservieren, wir bringen ihn und bauen ihn auf. Perfekt in Kombination mit einem Gottesdienst zum Thema flexible Arbeitszeiten, Recht auf Ruhe, Beschleunigung, gesellschaftliche Taktung ...



Spiel „Gute Arbeit in Sicht“

Was ist's? Ein Gesellschaftsspiel, um Aspekte „guter“ Arbeit zu benennen und zu bewerten. Es gibt eine Tisch-Variante und eine große Outdoor-Variante. Spielzeit ca. 1 Stunde, für 3 bis 20 Personen.

Was bringt's? Ideal, um sich im Fachauschuss oder in einer Runde auszutauschen und thematische Schwerpunkte zu setzen.

Wie geht's? Ausborgen (kostenfrei), Anleitung lesen und losspielen! Gerne begleiten wir das Spiel und eine eventuelle Nachbesprechung.



Arbeitsrealitäten sammeln und verkünden



Was ist's? Was löst das Wort „Arbeit“ bei dir aus? Wann ist Arbeit auch „gute“ Arbeit? Im öffentlichen Raum oder zu einem bestimmten Anlass werden Arbeitsrealitäten sichtbar gemacht.

Was bringt's? Lebenserfahrungen reflektieren, teilen und besprechen stärkt und bereichert das Gemeinschaftsgefühl.

Wie geht's? Sie haben alles vor Ort! Eine gute Einstiegsfrage ist wichtig. Wir borgen unsere Dialogtafeln und Präsentationsflächen in Kopprofil-Form gerne her.

Eure Ideen in der Mitte!



Sonstiges aus unsere Schatztruhe:

- * Anleitungen für Kurzreportagen aus der Arbeitswelt
- * „Escape The Room“ zum Thema Arbeit
- * Begleitete Sing-Abende mit Arbeitnehmer*innenlieder
- * Liturgievorschläge zum Thema Arbeit
- * Teambuilding mit der „Brücke der Solidarität“
- * Filmvorschläge
- * und vieles mehr ...

Foto-Ausstellungen zu „Hier arbeitet ein Mensch“



Was ist's? Eine Poster-Ausstellung mit 200 Statements (A3) zum Thema „Menschenwürdige Arbeit ist für mich ...“ / Die Ausstellung „human@work“ (24 Metallplatten, 100 x 80 cm) thematisiert verschiedene Berufe. Zu beide Ausstellungen gibt es pädagogisches Begleitmaterial.

Was bringt's? Leere Wände (z.B. im Pfarrsaal) werden mit ansprechenden Bildern aus der Arbeitswelt bestückt und regen zur Reflexion an.

Wie geht's? Sie borgen sich eine unserer Ausstellungen aus. Oder Sie bringen ein eigenes Foto-Projekt auf den Weg.